Zeitschrift: Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 12 (1863)

Artikel: Die feierliche Erneuerung des Burgerrechts der Münsterthaler mit Bern, auf der Landsgemeinde zu Münster in Granfelden, den 24. September 1743

Autor: [s.n.]

Vorwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-121008

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die feierliche Erneuerung des Burgerrechts der Münsterthaler mit Bern,

auf der Landsgemeinde zu Münster in Granfelden,

den 24. September 1743.

Von

Franz Ludwig Haas,

Fürsprech.

Vorwort.

Die nachfolgende Darstellung der Reise einer zahlreichen und glänzenden Ehrengesandtschaft des Standes Bern nach Münster, im Jahr 1743, und der militärischen und politischen Aufzüge und Festlichkeiten, welche daselbst bei Anlaß der periodisch wiederkehrenden Erneuerung und feierlichen Beschwörung des Burgerrechtes der Münsterthaler mit Bern stattfanden, ist aus einigen in der Stadtbibliothek und dem Staatsarchiv befindlichen handschriftlichen Aufzeichnungen und Relationen von mithandelnden Augenzeugen geschöpft. Ihr Inhalt hat sowohl ein culturgeschichtliches als staatsrechtliches Interesse und bringt ein der gegenwärtigen Generation nur noch in geringem Maß bekanntes Verhältniß Berns mit einer altgefreiten Landschaft des Jura, sowie deren bemerkenswerthe Einrichtungen und Zustände, wieder in Erinnerung.

Zu besserem Verständniß der beschriebenen Vorgänge, zur geschichtlichen Verknüpfung derselben mit dem bestandenen Bundesverhältnisse und dessen Entstehung, dürfte es vielen Lesern nicht unwillkommen sein, wenn eine kurze Uebersicht der darauf bezüglichen topographischen und historischen Thatsachen vorausgeschickt wird.

I.

Zustände des Münsterthales und Entstehung seines Burgerrechts mit Bern.

Zu denjenigen Theilen des ehemaligen Bistums Basel, welche nicht erst seit der Vereinigung desselben (1815) mit dem alten Kanton Bern, sondern schon seit mehreren Jahrhunderten in staats- und bundesrechtlicher Verbindung mit der genannten Republik und der ganzen Eidgenossenschaft standen, gehört auch die Probstei und Landschaft Münster in Granfelden (Moutier-Grandval), gewöhnlich unter der Bezeichnung Münsterthal begriffen, wiewohl aus mehreren Thälern bestehend. Diese Landschaft erstreckte sich von dem durchbrochenen Felsen (Pierre-Pertuis) und der nahen Quelle der Birs im Südwesten, quer über mehrere Thäler und verschiedene parallele Bergrücken bis jenseits Rennendorf (Courrendlin) und Corban im Nordosten, auf eine Länge von 6 bis 7 Stunden, und vom Kloster Bellelay und Sornetan im Westen bis Elay (Seehof) im Osten, auf eine Breite von 5 bis 6 Wegstunden. Sie umfaßte also zunächst im Süden das ansehnliche, von Pierre-Pertuis nnd Dachsfelden nach Court sich erstreckende, von der Birs durchströmte Thal (Orval) mit 13 Ortschaften, früher in zwei Meyereien, Tavannes und Bévillard, eingetheilt. Weiter nördlich und nordöstlich liegt